

Bei den 6. FICEP-Spielen im österreichischen Linz, sozusagen den DJK-Europameisterschaften, erreichte der Oberschopfheimer Tischtennisnachwuchsspieler Stefan Reifenschweiler mit zwei zweiten und einem dritten Platz gleich dreimal das Siegerpodest.

Als einziger von drei Nachwuchstalenten der DJK Oberschopfheim konnte sich der 13jährige Stefan Reifenschweiler im Mai beim DJK-Bundes-Championat in Berlin für die nun ausgetragenen FICEP-Spiele in Linz qualifizieren. Die weiteren DJK-Nachwuchshoffnungen Linda Röderer und Jutta Malutzki waren sich im Halbfinale begegnet. Letztlich verpassten beide knapp die Qualifikation für die DJK-Europameisterschaften, als welche die FICEP-Spiele durchaus angesehen werden können. Denn die deutschen Tischtennisasse trafen auf Gegner aus Österreich, Frankreich, Tschechien und der Slowakei.

Wenngleich es für Stefan Reifenschweiler nicht ganz zum obersten Podestplatz gereicht hatte, so trumpfte er doch eindrucksvoll in Linz auf. In der Schülereinzelnwertung belegte das Talent der DJK Oberschopfheim den dritten Platz, nachdem er im Halbfinale gegen den späteren Sieger aus Frankreich die einzige Niederlage erlitten hatte. Ebenfalls den dritten Rang erreichte er an der Seite von Pia Schneider (DJK Offenburg) im Mixed-Klassement. In der Mannschaftswertung der Schüler holte sich Reifenschweiler mit den Kollegen des Diözesanverbandes Freiburg gar den zweiten Platz.

Reifenschweiler war der erste Spieler der Oberschopfheimer DJK, der sich für die mittlerweile zum sechsten Mal ausgetragenen FICEP-Spiele qualifizieren konnte. In der kommenden Tischtennissaison wird er trotz seiner erst 13 Jahre der jüngste Spieler im Herrenverbandsligakader der DJK Oberschopfheim sein.